

Fridolin

Wz töd Er gieng nach
 In den wald und vand
 In fußstapfen vol blutes
 Und vand si töd dz leit
 Er den brüder für
 Die swifelten ob si be-
 halten wär Do leit uns
 Gere einem alten kut
 dz in der erust in lip
 Verlor den si da hatt
 und die sel da wo ist si
 behalten

En brüder fraget
 Einem alten also
 Wör und strittet
 Die tüfel wider uns
 Do sprach der alt wir
 habent ver worfen
 Unser gewäfen dz ist
 rüwe gedultigkeit de-
 mit gelorsam und
 armüt

In einer statt wz
 ein wip die hieß
 thafis und wz dar
 schön und mit unkußch-
 eit allen luten demen
 Dur jr minne hatten vil
 lüt in lip und gut ver-
 lorn zu der kam pfaff
 nuzig in weltlichen ge-
 wand und bracht eme

Schilling pfennig in
 der kam als ein miner
 den schilling pfennig
 en pfennig si und furt
 In in ein kammer an
 ein schönes bett Do sprach
 der apt ist hie meina
 beim jure kammer si
 sprach uns sichte me-
 man hie wan gott furch-
 tet du den der furch-
 dich an allen stotten
 der apt sprach weistu
 dz got ist Er sprach Ich
 erkenne dz gott ist
 und weiß dz rechte verti-
 gen luten dz himelrich
 ist bereit und furchtet
 die helle **D**aff nuzig
 sprach wär und hast du
 den so manig sel verlorn
 dz du bedest für dich und
 für si wirst ver damp-
 not do viel sinder für
 im füße und sprach
 vatter ich weiß dz gott
 rüwe enpfahet An
 dz wir aptis wirt wo
 demen gebett beut em
 wilich kam wär du
 wilt und tün dz du ge-
 büttest do nam si als
 in gut dz si mit sum
 hatt gewunen und brant